



Halle/ Berlin, 26.01.2013. Hilfe für Helfer – unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Angela Merkel fördert die Initiative „startsocial“ in diesem Jahr bundesweit hundert soziale Projekte. Auch das Hallenser Modellprojekt [„Seelenpaten“](#) gehört dazu; es hat sich für eine professionelle Förderung qualifiziert und erhält für sechs Monate kostenlose Beratung bei der Organisations- und Öffentlichkeitsarbeit durch erfahrene Experten. Jetzt haben Jeannette Abel, Einrichtungsleiterin der Erziehungshilfe „Seelensteine“ der Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH, und Patenschafts-Koordinatorin Annika Günther ihr Projekt „Seelenpaten“ beim Stipendiaten-Treffen in Berlin vorgestellt. Ein gelungener Auftritt.

„Wir haben uns für diese Präsentation gut vorbereitet. Denn wir möchten damit für unsere Arbeit werben und möglichst viele Unterstützer von unserem Projekt „Seelenpaten“ überzeugen“, sagt Jeannette Abel. Der Austausch mit anderen gemeinnützigen Vereinen und Organisationen beim Treffen in Berlin hat ihr außerdem gute Ideen und Anregungen gegeben. „Wir haben schon eine Menge gelernt, wie wir unsere Arbeit verbessern können, um unsere Ziele zu erreichen und auch in Zukunft neue Patenschaften zu gewinnen. Ohne die Hilfe der Öffentlichkeit und finanzielle Unterstützung ist das leider nicht zu schaffen“.

Auch Annika Guenther freut sich, dass sie das Beratungsangebot von „startsocial“ nutzen kann, um ihr gemeinnütziges Engagement künftig noch erfolgreicher zu gestalten: „Ich denke, dass wir von den Hinweisen unserer Coaches und ihrem prüfenden Blick von außen sehr profitieren können.“ Und sie ist gespannt, wie es weitergeht. Im März wird eine unabhängige „startsocial“-Jury insgesamt 25 Projekte auswählen, die eine Einladung ins Bundeskanzleramt erhalten. Sieben von ihnen winkt als Bundessieger einen Geldpreis in Höhe von je 5000 Euro.

Die Ambulante Erziehungshilfe „Seelensteine“ (www.seelensteine.org) setzt sich speziell für Kinder ein, in deren Familien Eltern(-teile) psychisch erkrankt sind. Die „Seelenpaten“ stehen den Kindern regelmäßig zur Seite und begleiten sie als verlässliche Bezugsperson – eine wichtige Aufgabe, die den Patenkindern das Aufwachsen erleichtert. Denn Kinder von psychisch erkrankten Eltern haben häufig mangelnde Entwicklungschancen und ein erhöhtes Risiko, im Laufe ihres eigenen Lebens selbst eine psychische Erkrankung zu entwickeln. Die Paten stärken die Selbstwahrnehmung, das Selbstwertgefühl und das Selbstbewusstsein „ihres“ Kindes und entlasten es in kritischen Situationen.

Wer mit finanziellen Mitteln oder einer ehrenamtlichen Tätigkeit als „Seelenpate“ helfen möchte, kann sich für ein unverbindliches Informationsgespräch bei Annika Günther melden: Tel. 0172 2621713; E-Mail: Annika.Guenther@twsd-sa.de. Spendenkonto bei der Bank für Sozialwirtschaft AG Magdeburg, BLZ: 810 20 500, Konto-Nr. 6110; Stichwort (wichtig!) SEELENPATEN.

[Joomla SEF URLs by Artio](#)